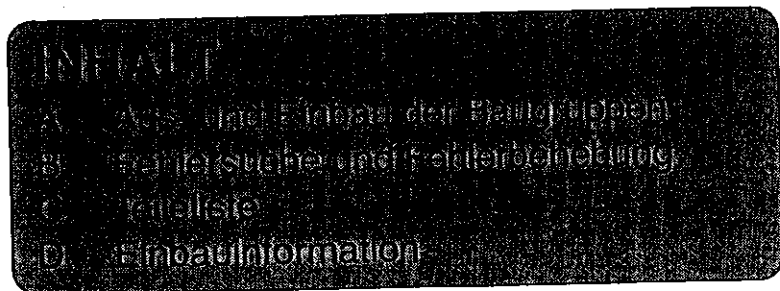
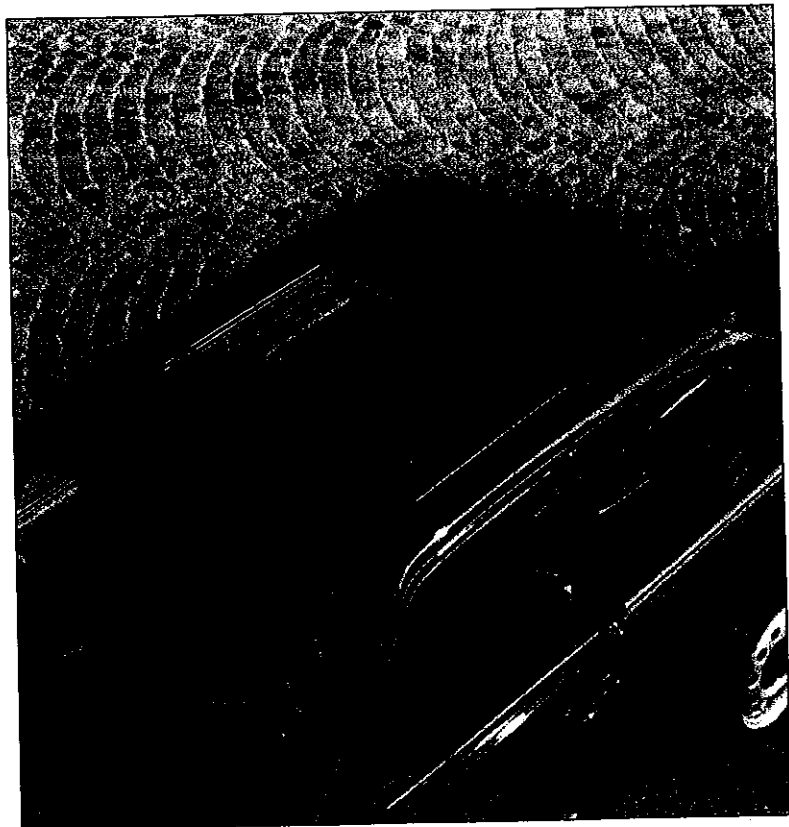


# SERVICE-INFORMATIONEN

---



**SUNWAY**

**3030 N, 3030 K, 3036 N, 3036 F**

**Britax**

## A. AUS- UND EINBAU DER BAUGRUPPEN

### 1.0 Ausbau der Drehstabfeder

- 1.1 Verdeck öffnen. Die Schließmechanik und den dahinterliegenden Führungsspiegel durch Verkanten in Schieberichtung aus den Führungsschienen herausheben.
- 1.2 An beiden Seiten die Halteklammern zwischen Verdeckhimmelsaum und der Längsstrebe Spannspiegel/Schließmechanik entfernen. Die Vinylschlaufen um die Längsstreben ebenfalls entfernen.
- 1.3 Die Enden des Führungsspiegels und des Spannspiegels durch deren seitliches Verschieben aus dem Saum der Verdeckaußenhaut herauslösen.
- 1.4 Schließmechanik und Führungsspiegel zur Erleichterung der weiteren Demontage wieder in die Führungsschienen einsetzen und in etwa halbgeöffnete Stellung bringen. Griff in Position "geschlossen" schwenken.
- 1.5 Den Verdeck-Außenbezug über der Verdeckplatte anheben und die Senkkopfschrauben links und rechts auf der Oberseite der Verdeckplatte herausdrehen.
- 1.6 Den Griff in Position "offen" schwenken. Die Verdeckplatte läßt sich nun aus den beiden Hubarmen aushängen. Die Schließmechanik ist nun zugänglich.
- 1.7 Sämtliche Lagerbügel abbauen und Drehstabfeder herausheben.

### 2.0 Einbau der Drehstabfeder

- 2.1 Drehstabfeder auf die Hubarme auflegen (die mittlere Kröpfung nach hinten zeigend, die längere Seite in Richtung Windschutzscheibe, links liegend). Sämtliche Lagerbügel wieder anbauen.
- 2.2 Verdeckplatte in Hubarme einhängen und auf Hubarme aufschrauben.
- 2.3 Funktionskontrolle.
- 2.4 Die Schließmechanik und den dahinterliegenden Führungsspiegel aus den Führungsschienen herausheben.
- 2.5 Die Enden des Führungsspiegels und des Spannspiegels an beiden Seiten in die Schlitz des Verdecksaumes einführen.
- 2.6 An beiden Seiten die Halteklammern zwischen Verdeckhimmelsaum und der Längsstrebe Spannspiegel/Schließmechanik einhängen. Vinylschlaufen um Längsstreben am Verdecksaum festklammern.
- 2.7 Verdeck vollständig in Führungsschienen einsetzen. Verdeck schließen. Schließmechanik auf Funktion prüfen. Verdeckspannung prüfen. Führungsschienen mit Silikon einsprühen.

### 3.0 Ausbau des Bedienteiles

- 3.1 Schließmechanik freilegen (siehe 1.0 bis 1.6).
- 3.2 Schließhaken abbauen. Die drei Befestigungsschrauben des Hubnockens herausdrehen.

- 3.3 Griffverkleidung am Verdeckhimmel ausrasten. Griff nach unten aus der Lagerung herausziehen. Hubnocken nach oben abheben.

### 4.0 Einbau des Bedienteiles

- 4.1 Griffverkleidung am Verdeckhimmel einrasten.
- 4.2 Griff von unten in die Lagerung einführen, und Hubnocken von oben dagegenhalten und festschrauben. Schließhaken anbauen.
- 4.3 Verdeckplatte in Hubarme einhängen und auf Hubarme aufschrauben.
- 4.4 Funktionskontrolle.
- 4.5 Verdeck zusammenbauen und in Führungsschienen einsetzen (siehe 2.5 bis 2.7).

### 5.0 Gleitstücke auswechseln

- 5.1 Verdeck durch Verkanten in Schieberichtung aus den Führungsschienen herausheben.
- 5.2 Verschlossene Gleitstücke von den Haltestegen abziehen und neue Gleitstücke aufstecken.
- 5.3 Verdeck in Laufschiene einsetzen. Gleitflächen mit Silikonspray besprühen.
- 5.4 Funktionskontrolle.

### 6.0 Zerlegung des Verdeckes (in Außenbezug mit Verdeckplatten und Verdeckhimmel mit Schließmechanik)

- 6.1 An beiden Seiten alle Halteklammern zwischen dem Himmelsaum und den Längsstreben entfernen. Die Vinylschlaufen um die Längsstreben ebenfalls entfernen.
- 6.2 Alle Enden der Führungsspiegel und Spannspiegel durch deren seitliches Verschieben aus dem Verdecksaum herauslösen.
- 6.3 Verdeckplatte von der Schließmechanik trennen (siehe 1.5 bis 1.6).
- 6.4 Verdeckhimmel seitlich aus dem Schlitzrohr an der hinteren Verdeckplatte herausziehen.

### 7.0 Zusammenbau des Verdeckes

- 7.1 Verdeckhimmel in das Schlitzrohr an der hinteren Verdeckplatte einziehen.
- 7.2 Vordere Verdeckplatte in die Hubarme der Schließmechanik einhängen und auf Hubarme aufschrauben.
- 7.3 Funktionskontrolle der Schließmechanik.
- 7.4 Alle Enden der Führungsspiegel und Spannspiegel in die Schlitz des Verdecksaumes einführen.
- 7.5 Alle Halteklammern zwischen den Längsstreben und dem Himmelsaum einhängen. Die Vinylschlaufen um die Längsstreben legen und am Verdecksaum festheften.

## B. Fehlersuche und Fehlerbehebung

### 1.0 Wassereintritt. Dichtigkeitstest durchführen und Wassereintritt lokalisieren.

#### 1.1 Wassereintritt an vorderer Verdeckkante.

##### Mögliche Ursache:

Zu geringer oder ungleicher Anpreßdruck der vorderen Verdeckkante auf die Dachhaut wegen verzogener Verdeckplatte.

##### Abhilfe:

1. Vordere Verdeckplatte aus Führungsschienen herausnehmen.
2. Verdeckkante durch Nachbiegen der Dachhautwölbung anpassen.
3. Verdeckplatte wieder in Führungsschienen einsetzen, Verdeck schließen und hinsichtlich lückenlosem, gleichmäßigem Andruck prüfen. Dies geschieht durch das Entlangführen der Ecke eines dünnen Kartons an der Verdeckkante.

#### 1.2 Wassereintritt an vorderer Verdeckkante.

##### Mögliche Ursache:

Zu geringer oder ungleicher Anpreßdruck der vorderen Verdeckkante wegen verzogener Drehstabfeder.

##### Abhilfe:

1. Schließmechanik freilegen (siehe A 1.0 bis 1.6).
2. Griff in Position "geschlossen" schwenken. Die Stellung der Hubarme prüfen. In richtiger Stellung liegt deren Oberseite am vorderen Ende ca. 4 mm tiefer als die Oberkante der davorstehenden Wandung. Sämtliche Lagerbügel auf festen Sitz prüfen, ggf. Schrauben nachziehen.
3. Bei falscher oder ungleicher Stellung der Hubarme muß die Drehstabfeder wieder eingebaut und ausgerichtet werden (siehe A 1.7). Dazu wird sie im Bereich der mittleren Kröpfung in einen Schraubstock gespannt. Die Kröpfungen an den Enden werden durch Verdrehen mit einer Zange in den richtigen Winkel zur mittleren Kröpfung gebracht.
4. Drehstabfeder wieder einbauen (siehe A 2.0 bis 2.1) und Hubarmstellung in der Griffposition "geschlossen" prüfen. Funktion der Schließmechanik prüfen. Griff in Position "offen" schwenken. Verdeckplatte wieder in Hubarme einhängen und mittels der beiden Senkkopfschrauben wieder befestigen.
5. Verdeck wieder zusammenbauen (siehe A 2.4 bis 2.7).

#### 1.3 Wassereintritt an hinterer Verdeckplatte

##### Mögliche Ursache:

Zu wenig Dichtmasse unter der hinteren Verdeckplatte.

##### Abhilfe:

1. Dachhimmel im Bereich der Verdeckplattenbefestigung vom Faltdachrahmen lösen, um Zugang zu den Befestigungsschrauben zu erhalten.
2. Verdeck entriegeln. Die 4 Scheibenmuttern der

Verdeckplatte abschrauben und Verdeckplatte herausheben. Alte Dichtmassereste entfernen. Einen Dichtmassestrang (BOSTIK 539, DEITERMANN 2000, TEROSON 188.59 Z) ca. 8 mm dick und im Abstand von ca. 20 mm um Außenrand der Verdeckplatte, sowie um die Stehbolzen herum, auftragen.

3. Verdeckplatte wieder einsetzen und Scheibenmuttern zunächst nur leicht anziehen. Verdeckplatte in den Langlöchern nach hinten rücken.

4. Das Verdeck mittels des Schließhakens nach vorne ziehen und den Bediengriff in die Stellung kurz vor den Totpunkt der Schließmechanik bringen. Dadurch wird die Verdeckplatte gleichmäßig nach vorne gezogen und die richtige Verdeckspannung erreicht. Die Scheibenmuttern nun mit ca. 4 - 5 Nm festziehen. Verdeck ganz schließen und überschüssige Dichtmasse abtupfen.

5. Dichtigkeitstest durchführen. Dachhimmel wieder am Faltdachrahmen befestigen.

#### 1.4 Wassereintritt zwischen Außenrahmen und Dachhaut.

##### Mögliche Ursache:

Befestigungsschrauben des Faltdachrahmens lose.

##### Abhilfe:

1. Verdeck vollständig aus den Führungsschienen herausheben.
2. Dachhimmel vom Faltdachrahmen ablösen bzw. Dachhimmel kpl. ausbauen.
3. Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen.
4. Verdeck wieder in Führungsschienen einsetzen und schließen.
5. Dichtigkeitstest durchführen.
6. Dachhimmel wieder einbauen bzw. wieder am Faltdachrahmen befestigen.

#### 1.5 Wassereintritt zwischen Außenrahmen und Dachhaut.

##### Mögliche Ursache:

Zu wenig Dichtmasse unter dem Faltdachrahmen.

##### Abhilfe:

1. Verdeck öffnen und durch Verkanten in Schieberichtung aus den Führungsschienen herausheben.
2. Windabweiser und Winkelschiene am vorderen Rahmenquerträger abbauen. Himmel vom Faltdachrahmen lösen bzw. ausbauen.
3. Sämtliche Scheibenmuttern abschrauben. Hintere Verdeckplatte herausheben. Außenrahmen von der Dachhaut abnehmen. Alte Dichtmassereste entfernen.
4. Dichtmasse auf den Außenrahmen auftragen (ca. 6 mm dicker Strang, BOSTIK 539, DEITERMANN 2000, TEROSON 188.59 Z). An den Befestigungsbolzen etwas mehr vorsehen. Außenrahmen in Dachöffnung einsetzen und mit Innenrahmen verschrauben (ca. 4 - 5 Nm Anzugsmoment). Überschüssige Dichtmasse abtupfen.
5. Auf die Verdeck-Montageplatte wird ein ca. 8 mm dicker Dichtmassestrang (BOSTIK 539, DEITERMANN 2000, TEROSON 188.59 Z) im Abstand von

## B. Fehlersuche und Fehlerbehebung

ca. 20 mm zum Außenrand sowie um die Stehbolzen herum aufgetragen.

6. Verdeck in die Führungsschienen einführen und die Verdeckplatte wieder einsetzen. Die Scheibenmuttern zunächst nur leicht anziehen, und die Verdeckplatte in den Langlöchern nach hinten rücken.

7. Das Verdeck mittels des Schließhakens nach vorne ziehen und den Bediengriff in die Stellung kurz vor den Totpunkt der Schließmechanik bringen. Dadurch wird die Verdeckplatte gleichmäßig nach vorne gezogen und die richtige Verdeckspannung erreicht. Die Scheibenmuttern nun mit ca. 4 - 5 Nm festziehen.

Verdeck ganz schließen und überschüssige Dichtmasse abtupfen. Dichtigkeitstest durchführen. 8. Verdeck ganz öffnen. Dachhimmel wieder einbauen bzw. am Faltdachrahmen befestigen. Winkelschiene und Windabweiser wieder an den vorderen Rahmenquerträger montieren.

### 1.6 Wassereintritt an seitlichen Verdeckkanten.

#### Mögliche Ursache:

Verdeckspannung zu gering oder ungleich.

#### Abhilfe:

1. Dachhimmel vom Faltdachrahmen lösen bzw. ausbauen.
2. Verdeck entriegeln. Die 4 Scheibenmuttern der hinteren Verdeckplatte lösen. Die Verdeckplatte in den Langlöchern nach hinten rücken. Die Scheibenmuttern wieder leicht anziehen.
3. Das Verdeck mittels des Schließhakens nach vorne ziehen und den Bediengriff in die Stellung kurz vor den Totpunkt der Schließmechanik bringen. Dadurch wird die Verdeckplatte gleichmäßig nach vorne gezogen und die richtige Verdeckspannung erreicht. Die Scheibenmuttern nun mit ca. 4 - 5 Nm festziehen. Verdeck ganz schließen.
4. Funktionskontrolle und Dichtigkeitstest durchführen.

### 2.0 Verdeck schwergängig

#### Mögliche Ursache:

Führungsschienen verschmutzt, durch Fremdkörper blockiert oder beschädigt.

#### Abhilfe:

1. Verdeck durch Verkanten in Schieberichtung vollständig aus den Führungsschienen herausheben.
2. Führungsschienen hinsichtlich Verschmutzung, Fremdkörper und Beschädigung (Grate, Riefen, Verengungen) kontrollieren. Führungsschienen reinigen, ggf. nacharbeiten und mit Silikon einsprühen. Innenraumsprays auf Silikonbasis sind dazu geeignet. Keinesfalls mineralische Öle und Fette verwenden.
3. Gleitstücke hinsichtlich Verschmutzung und Beschädigungen prüfen. Reinigen, ggf. erneuern und mit Silikon einsprühen.
4. Stellung der Gleitstücke zu den Führungsschienen prüfen. Die Gleitstücke müssen plan auf der Gleitfläche der Führungsschienen aufliegen. Falls nötig, die Haltestege an den Führungspriegeln und der vorderen Verdeckplatte ausrichten. Dabei darauf

achten, daß die Spurweite eingehalten wird.

5. Oberseite des Außenrahmens mit Silikon einsprühen. Das Verdeck wieder vollständig in die Führungsschienen einsetzen und schließen.

6. Funktionskontrolle und Dichtigkeitstest durchführen.

### 3.0 Verdeckverriegelung hat Spiel.

#### 3.1 Bedienteil lose.

##### Mögliche Ursache:

Befestigungsnieten der Grifflagerung locker.

##### Abhilfe:

1. Verdeck entriegeln. Halteknöpfe der Griffverkleidung herausziehen.
2. Griffverkleidung abnehmen. Vernietung der Grifflagerung auf festen Sitz prüfen.
3. Lockere Nieten ersetzen.

#### 3.2 Bedienteil lose.

##### Mögliche Ursache:

Befestigungsschrauben des Hubnockens lose.

##### Abhilfe:

1. Schließmechanik freilegen (siehe A. 1.0 bis 1.6).
2. Die drei Befestigungsschrauben des Hubnockens auf festen Sitz prüfen und nachziehen.
3. Verdeck zusammenbauen (siehe A. 2.2 bis 2.7). Funktionskontrolle und Dichtigkeitstest durchführen.

### 4.0 Verdeckverriegelung schwergängig.

#### 4.1 Bedienteil beim Schließen schwergängig.

##### Mögliche Ursache:

Verdeckspannung zu hoch.

##### Abhilfe:

1. Verdeck entriegeln.
2. Dachhimmel im Bereich der hinteren Verdeckplatte vom Faltdachrahmen lösen.
3. Befestigungsmuttern der Verdeckplatte lösen und Verdeck in den Langlöchern nach hinten rücken.
4. Weiter wie unter B. 1.3, 4. und 5.

#### 4.2 Bedienteil läuft rauh.

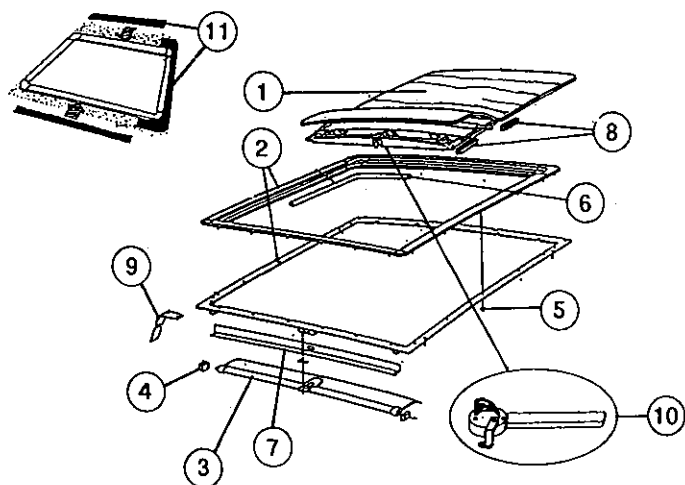
##### Mögliche Ursache:

Hubnocken verschlissen.

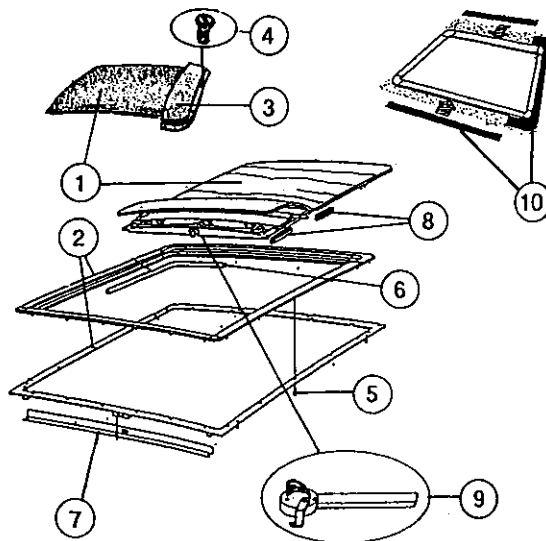
##### Abhilfe:

1. Bedienteil ausbauen (siehe A. 3.0 bis 3.3).
2. Neues Bedienteil einbauen (siehe A. 4.0 bis 4.4).

### C. TEILELISTE SUNWAY 3030 N



### C. TEILELISTE SUNWAY 3030 K

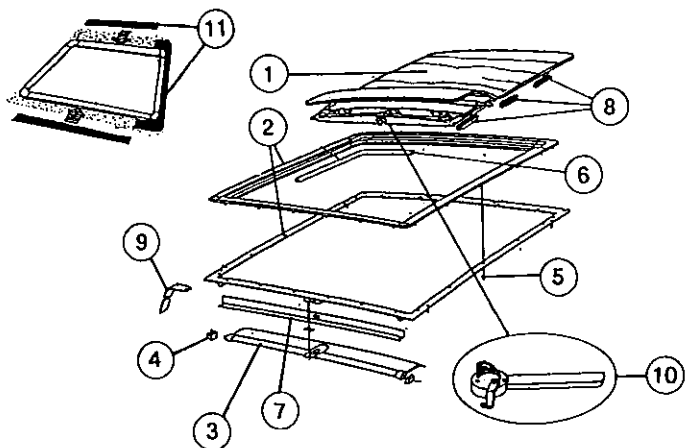


Telle-Nr.	Bezeichnung	Bild-Nr.
500104	Verdeck 3030 N 54 (Himmel weiß)	1
500114	Verdeck 3030 N 33 (Himmel hellgrau)	1
500101	Einbaurahmen, Satz, 3030 N	2
500103	Windabweiser, 3030	3
5001035	Befestigung Windabweiser 3030 (2 Lagerböcke, 3 Schrauben)	4
500307	Befestigungsmuttern, Satz (30 Stück)	5
500308	Keder	6
500309	Vorderes Abdeckprofil für Keder	7
500311	Vorderes Abdeckprofil für Kassettenrahmen	7
500107	Gleitstücke, Satz (2 lange, 2 kurze)	8
500109	Stützen, Satz (4 Stück)	9
500250	Bedienteil, kpl.	10
500950	Verdeckschutzfolie	11
500255	Drehstabfeder	-
500310	Senkkopfschrauben, Verdeckplatte/Hubarm	-
133412	Klebeband	-

Telle-Nr.	Bezeichnung	Bild-Nr.
5097014	Verdeck 3030 K 54	1
5097011	Einbaurahmen, Satz, 3030 K	2
5097013	Windabweiser, 3030 K	3
5097015	Befestigungsteile Windabweiser 3030 K, 5 Kunststoffschrauben mit Muttern, Keder für Windabweiser, Klebeband	4
500307	Befestigungsmuttern, Satz (30 Stück)	5
500308	Keder	6
5003097	Vorderes Abdeckprofil	7
500107	Gleitstücke, Satz (2 lange, 2 kurze)	8
500250	Bedienteil, kpl.	9
500950	Verdeckschutzfolie	10
500255	Drehstabfeder	-
500310	Senkkopfschrauben, Verdeckplatte/Hubarm	-
133412	Klebeband	-

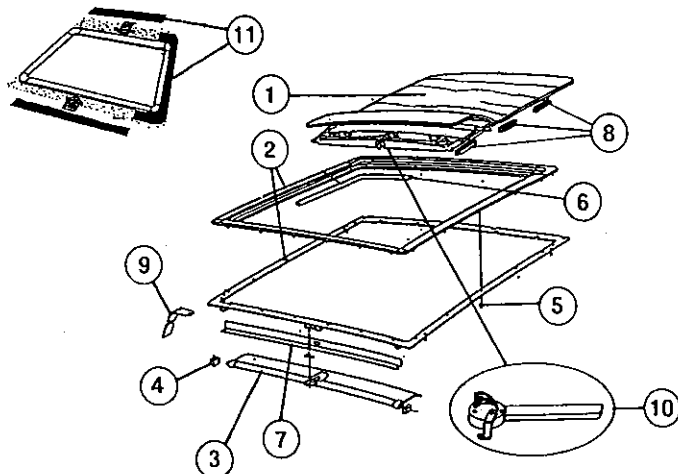
# SUNWAY

## C. TEILELISTE SUNWAY 3036 N



Telle-Nr.	Bezeichnung	Bild-Nr.
500204	Verdeck 3036 N 54 (Himmel weiß)	1
500214	Verdeck 3036 N 33 (Himmel hellgrau)	1
500201	Einbaurahmen, Satz, 3036 N	2
500103	Windabweiser, 3036	3
5001035	Befestigung Windabweiser 3036 (2 Lagerböcke, 3 Schrauben)	4
500307	Befestigungsmuttern, Satz (30 Stück)	5
500308	Keder	6
500309	Vorderes Abdeckprofil für Keder	7
500311	Vorderes Abdeckprofil für Kassettenrahmen	7
500207	Gleitstücke, Satz (2 lange, 4 kurze)	8
500109	Stützen, Satz (4 Stück)	9
500250	Bedienteil, kpl.	10
500950	Verdeckschutzfolie	11
500255	Drehstabfeder	-
500310	Senkkopfschrauben, Verdeckplatte/Hubarm	-
133412	Klebeband	-

## C. TEILELISTE SUNWAY 3036 F



Telle-Nr.	Bezeichnung	Bild-Nr.
500304	Verdeck 3036 F 33 (Himmel hellgrau)	1
500301	Einbaurahmen, Satz, 3036 F	2
500103	Windabweiser, 3036	3
5001035	Befestigung Windabweiser 3036 (2 Lagerböcke, 3 Schrauben)	4
500307	Befestigungsmuttern, Satz (30 Stück)	5
500308	Keder	6
500309	Vorderes Abdeckprofil für Keder	7
500311	Vorderes Abdeckprofil für Kassettenrahmen	7
500207	Gleitstücke, Satz (2 lange, 4 kurze)	8
500109	Stützen, Satz (4 Stück)	9
500250	Bedienteil, kpl.	10
500950	Verdeckschutzfolie	11
500255	Drehstabfeder	-
500310	Senkkopfschrauben, Verdeckplatte/Hubarm	-
133412	Klebeband	-

## D. EINBAU-INFORMATION

### Einbaumaße SUNWAY 3030 und 3036:

Die nachstehend aufgelisteten Fahrzeuge sind mit Hart- bzw. Spannhimmel ausgerüstet. Bei Fahrzeugen mit Spannhimmel erfolgt der Himmelabschluß generell anhand des mitgelieferten Keders. Bei Fahrzeugen mit Harthimmel kann der

Himmelabschluß je nach Beschaffenheit des Himmels teilweise mit Keder oder Kassettenrahmen erfolgen. Die Maßangabe ist der Abstand (in mm) zwischen dem Vorder- und dem Ausschnittsrand und der Oberkante Windschutzscheibengummi.

Fahrzeug	Typ	Himmel	empfohlener Dachtyp	Abstandsmaß in mm
Seat Marbella	028	HH	3036 F33	235
Seat Ibiza	021A	HH	3036 F33	215
VW Polo,	86C	SH	3036 F33	230
VW 1200 bis 1303		SH	3030 K	280
VW Golf	19E	HH	3036 F33	300**
Opel Corsa	-	SH	3036 N33	230
Opel Kadett E	-	HH	3036 N33	280
Ford Fiesta, ab Bj. 89	GFJ	HH	3030 N33	330
Renault R5	B/C40	HH	3036 F33	225
Renault Clio	B/C57	HH	3036 N33	280
Fiat Uno	146A	HH	3036 F33	315
Peugeot 205	20A/20C	HH	3036 F33	230
Citroen AX	ZA	HH	3036 N33	340

\* SH = Spannhimmel  
HH = Harthimmel

\*\* vor dem Dachausschnitt Spriegel entfernen (3x).

Stand: September 1991

---

**BRITAX Autozubehör GmbH**  
Blaubeurer Straße 71 • D-7900 Ulm  
Tel 07 31/37 52 1 • Fax 07 31/36 38 7

---